

Gottesdienst zum 500-Jahr-Reformationssonntag
vom 5. November 2017

Predigt: Martin Aebersold

Gottes Wort kommunizieren lernen

hörend + ermutigend

Serie: "Unterwegs mit Gott"

Jesaja 50,4



"Das Wort Gottes"

***Der Herr, HERR, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben,
damit ich erkenne, den Müden durch ein Wort aufzurichten.
Er weckt mich, ja Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr,
damit ich höre, wie Jünger hören.***

Jesaja 50,4

Gottes Wort kommunizieren lernen



Jesaja 50,4 (Elberfelder Übersetzung)

500 Jahre Reformation! Was für ein Tag! Wir erinnern uns an eine total umwälzende Bewegung, die mit dem Thesenanschlag von Martin Luther begonnen hat. Ein Hammerschlag!



auf den Punkt gebracht

Was war das Anliegen der Reformation? Zusammengefasst kann man sagen: "Allein der Glaube – allein Christus – allein aus Gnade – allein die Schrift".

Wichtig dabei ist, dass die Kirche sich ständig reformieren muss - «ekklesia semper reformanda», wie es heisst. Dabei bedeutet jede Reformation Veränderung der Kirche. Alte und festgefahrene Traditionen und Denkmuster werden verlassen. Es gilt eine Rückbesinnung auf die Wurzeln, auf das Wesentliche.



persönliche Frage

Wie "reformiert" bin ich? Wie gehe ich mit Veränderungen in Glaubensfragen um? Wie viel Wert ist mir meine liebgewordene Tradition (auch Chrischona-Tradition) oder wie stark lasse ich mich immer wieder vom Wort Gottes herausfordern und verändern?

1. Berufen zum Ermutigen

Der Herr, HERR, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich erkenne, den Müden durch ein Wort aufzurichten. (Jesaja 50,4)

Jünger sind dazu berufen, Ermutiger und Kraftspender zu sein. Warum? – Weil Gott Ermutiger ist. Lies dazu Jesaja 40,29-31. Gottes Wort macht Mut und schenkt Kraft. Wo Gott spricht, da ist die Möglichkeit der Rettung. Da gibt es Perspektive und Hoffnung!

2. Berufen zum Hören

Wie können Jünger denn Ermutiger werden? – Indem Gott den Jüngern das Ohr öffnet und ihnen sein Wort schenkt. Jünger, die betend und hörend durch den Alltag gehen und die Bibel mit offenem Herz lesen, werden ermutigt!

Er weckt mich, ja Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger hören. Der Herr, HERR, hat mir das Ohr geöffnet...

3. Berufen zum Gehorsam

Und was muss der Jünger tun? – Nicht ausweichen! Sondern ein Lernender bleiben, eben ein Schüler, ein Jünger. So werden Jünger im Glauben Schritte wagen und wachsen können.

...und ich, ich bin nicht widerspenstig gewesen, bin nicht zurückgewichen. (Jesaja 50,5)



denke über den Text nach

Welche Bedeutung hat dieses Wort für uns? – Wie häufig sind prophetische Worte mehrschichtig. So auch hier:

Zunächst spricht der Prophet Jesaja von sich selber. Jesaja war hörend und ermutigend unterwegs. In Jesaja 37,6 ermutigt er den König Hiskia mit den Worten: *"Fürchtet euch nicht vor dem assyrischen König!"* Gott ist mit euch, darum habt keine Angst. So einfach beginnt Prophetie! – (Und: sogar in Gerichtsbotschaften ist immer bereits das Licht der Rettung vorhanden!)

Als Zweites spricht der Prophet von Jesus als Vorbild. Der Zusammenhang von Jesaja 50 ist ein Hinweis auf Jesus Christus. Jesus war auch Ermutiger: er hat Sünden vergeben, Menschen angenommen und aufgerichtet. Bis zum Weg ans Kreuz. Er hat sich bis zuletzt um Menschen gekümmert und ermutigt. Darin ist er uns Vorbild!

Als Drittes spricht der Prophet von den Jüngern im Allgemeinen. Zu denen, die bei Gott in der Schule sind. Er zeigt den Nachfolgern den Kern von Jüngerschaft: HÖREND SEIN – GEHORSAM SEIN – ERMUTIGER SEIN.



umdenken

Vielleicht sagst du: Aber ich bin weder prophetisch noch evangelistisch begabt. Das gilt für mich nicht so richtig!

Doch du bist als Jünger mit Jesus unterwegs. Du lernst viel aus der Bibel – im Leben – im Glauben. Du hast ein offenes Ohr für Gottes Reden und Wirken. Du glaubst, dass Gott an dir und mit dir wirkt. Du sehnst dich danach, dass Menschen ermutigt werden. Oder?

Vielleicht beginnt kommunizieren lernen so einfach wie Jesaja bei Hiskia: **"Habt keine Angst, denn Gott ist mit euch!"** Vielleicht braucht deine Nachbarin oder dein Arbeitskollege genau dieses Wort. So einfach kann es sein, wenn Gott seinen Jüngern das Ohr öffnet. Wenn Jünger nicht zurückweichen, sondern im Glauben Gehorsam lernen. Und müde Menschen aufrichten und ermutigen (1.Korinther 14,3). Ja, Jünger sind Ermutiger!

Wir lernen Gottes Wort zu kommunizieren! – Machst du mit?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

Mo	6		6.-9.11. Schulungs- und Strategiekonferenz auf Chrischona (Martin + Pascal sind per Handy erreichbar)
Di	7		
Mi	8		
Do	9	12.00	Mittagsgebet
Fr	10	9.30	Deutschkurs
		19.00	Kätschup Jugendgruppe
Sa	11		
So	12	10.00	Gottesdienst mit Segnung Elin Schultheiss "Eure Töchter werden Visionen haben" (Joel 3,1-2) Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me

Brennpunkt- Gottesdienst



Referent:
Rolf Rietmann,
wuestenstrom



Thema:

Gender

Sexualität im Wandel

 *Chile mit Härz*
Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch**